

Bekanntmachung.Auf dem **Höckendorfer Mevier** sollen**den 27. August 1859**

11	Stück weiche Stämme,
290	" " Klöger,
5	Klastern harte Scheite,
104 ¹ / ₂	" weiche "
³ / ₄	" harte Klippel,
10	" weiche "
1 ³ / ₄	" harte Stöcke,
117 ³ / ₄	" weiche "
10	Schock hartes Abraumreißig,
74 ³ / ₄	" weiches desgleichen,
5	" hartes Schlagreißig und
6 ³ / ₄	" weiches desgleichen

gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich am bemerkten Tage früh 7 Uhr in der **Beerwalder Mühle** pünktlich einzufinden, von wo aus ihnen die betreffenden Hölzer an Ort und Stelle vorgezeigt werden sollen, nach dessen Erfolg mit der Versteigerung selbst, pünktlich von früh 9 Uhr ab, begonnen werden wird.**Königliches Forstverwaltungsamt Grillenburg mit Dippoldiswalde zu Tharandt,**

den 3. August 1859.

In Stellvertretung, **Friedr. Aug. Rijsche.****Kreisfig.****Bekanntmachung.****Roß- und Viehmarkt in Dippoldiswalde,**

am 19. August 1859.

Stättegeld wird nicht erhoben.

Der Rath zu Dippoldiswalde.

Bekanntmachung.Künftigen **20. August** a. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen die den früher getrennten beiden Stadt-Gemeinden **Alt- und Neugeising** zustehenden **Jagdgerchtsamen** aufs Neue und zwar ebenfalls getrennt auf 6 hintereinander folgende Jahre an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Jagdliebhaber wollen sich daher zu gedachtem Tage und Stunde an hiesiger Rathsstelle dazu einfinden.**Geising, am 9. August 1859.****Der Stadtrath.****Grumpelt, Bürgermeister.**Den Manen der theuern Freundin
Jgfr. Clara Emilie Neuberth,
† den 1. August 1859.

Lebe wohl! In jenen Höhen
Werden wir uns wiederseh'n.
Deines Geistes Kraft und Wehen
Wird uns stets zur Seite steh'n
Diese Erde barg nur Schmerzen
Und des Kummers viel für Dich;
Eingeschlossen in dem Herzen,
Häufte ja Dein Leiden sich!
Endlich war kein Spalt mehr offen
Für der Hoffnung Sternenschein
Und selbst Wünschen oder Hoffen
Schien Verderben Dir zu sein.
Dem ja mußt Du unterliegen,
Diesem allzugroßen Schmerz:
„Sterben, rief da, oder siegen!“
Dein gebrochenes, treues Herz.
In der Erde kühlem Schooße
Ruh' jehst sanft vom Leiden aus —
Und der laue Zephyr kose
Deiner Hülle stilles Haus!

M. N. B.**G. Fl. Sch. Bl.**

Die heute Abend eintreffenden ersten

neuen Voll-Seringe

empfiehlt

Carl Mauke.

Daß ich mein Besitzthum mit Verkaufslader ohne Activa und Passiva an **Hrn. Friedrich Benjamin Kohl jun.** aus Lichtenberg käuflich überlassen habe, wird bereits hinlänglich bekannt sein. Indem ich der hiesigen Ortsgemeinde nebst Umgegend für das mir so langjährig geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, füge ich noch die Bitte hinzu, ein solches auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, der es sich gewiß zur Pflicht machen wird, seine geehrten Abnehmer jederzeit nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.

Auch ersuche ich alle Diejenigen, die noch Verbindlichkeiten an mich zu entrichten haben, solche längstens bis Michaelis d. Js. an mich zu entrichten; widrigenfalls würde ich mich genöthigt sehen, alle diese meine Waaren-Außenstände durch obrigkeitliche Zwangsmittel eintreiben zu lassen.

Höckendorf, den 8. August 1859.**C. F. Blüthner.**

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum eine feine Auswahl aller Sorten **Brillen, Lorgnetten, Fernrohre, Reißzeuge**, und alle Sorten **Waagen** u. s. w. Ich bitte um freundlichen Besuch.

Meine Wohnung ist am Markt, bei Herrn Speisebecher, 1 Treppe.

C. G. Herrmann, Opticus.